

ATTO TERZO.

SCENA PRIMA.

Camera.

Conte Eugenio, Lucinda, e Marchese.

Luc. **S**i, che per tua cagione
Naquero in questo di tanti disordini.

Mar. Con tanta indiscrezione
Siamo per cagion vostra discacciati,
Quai birbe noi Marchesi titolati.

C.Eug. Per mia cagion, Signora? e come posso

Luc. Dimmi, per chi mi tiene gl'occhi adosso,
Per chi mi fa la guardia mio Marito?
Rispondi quà se puoi.

C.Eug. Marchese dite voi...

Mar. Dico, che siete pazzo,
Che voi siete cagion d'ogni strapazzo,
Che mi tocca soffrir.

C.Eug. Ma questo è troppo; e a lui certo
non lice..

Luc. L'amor tuo con Clarice
Perder mi fè l'amor del mio Consorte.

C.Eug. Ma la mia iniqua sorte.

Mar. Dite più tosto, che il poco giudizio
Tutti ci hà fati andare in precipizio,

Luc.



Dritter Aufzug.

Erster Auftritt.

Ein Zimmer.

Der Graf Eugenio, Lucinda, und
der Marquis.

Luc. **W**as um deinetwillen ist heute so viel Un-
ordnung entstanden.

Mar. Um ihrentwillen werden wir vornehme
Marquisen auf eine so unbescheidene Art, wie
die Bettler hinaus gejagt.

Graf. Meinertwegen Madam, und wie kann ich..

Luc. Sage mir, wenn ist denn Ursache, daß mich
mein Mann so streng bewachet? daß er mir
überall auf den Fersen nachgeheth? antworte
hierauf, wenn du kannst.

Graf. Marquis, sagen sie!..

Mar. Ich sage, daß sie ein Narr sind, daß sie
an allen den Verdrüßlichkeiten, die ich erdul-
den muß, Schuld tragen.

Graf. Aber dieses ist zu viel, und es ist ihm sicher-
lich nicht erlaubt..

Luc. Deine Buhleren mit Claricen bringet
mich um die Liebe meines Ehegemahls.

Graf. Aber mein feindseliges Schicksal..

Mar. Sagen sie vielmehr, der Mangel der
Ueberlegung hat uns alle in die Verlegenheit
gestürzet.

Luc. Quanti rimbrotti mai dovrò soffrire
Per tua cagion ?

C.Eug. Mi sento già morire ..

Mar. Per voi questa non è caricatura,
Io non potro più far villeggiatura.

SCENA II.

Dorina, e detti.

Dor. Quel furbo di Mingone or or verrà.
Col Padrone si trova in conferenza.

Mar. Venga, che avrà da far con mia Ec-
cellenza.

Dor. E' vero, che Mingon l'ha fatta brutta,
Ma il nostro Signor Conte
L'ha fatta brutta più.

C.Eug. Contro di me t'avventi ancora tù?

Dor. Dite chi mise tutti in confusione ?

C.Eug. Ah credimi, bel Sole, tu non fai.

Dor. Andate pur, che v'ho creduto assai.

C.Bug. E voi farete sempre sì spietata.

Luc. Vammi dag'occhi, m'hai troppo bur-
lata.

C.Eug. Marchese, in carità ve lo domando.

Mar. Andate, andate pur, che già vi mando

C.Eug. Andrò lontan da voi, bell'Idol mio,
Andrò, poichè il volete,
Ma sempre il mio bel Sole voi farete.

SCENA

Luc. Wie viel Vorwürfe werde ich! deinettwe-
gen noch vertragen müssen!

Graf. Geh fränke mich zu Tode.

Mar. Für sie ist dieses eine schlechte Quaal,
aber ich komme um alle Land-Lust.

Zweyter Austritt.

Dorina, und die vorigen.

Dor. Der spizbübische Mingon wird im Au-
genblicke hier seyn. Er hält seine
Unterredung mit dem Herrn.

Mar. Er mag kommen, was hat er mit meiner
Herrlichkeit abzuthun?

Dor. Es ist wahr, Mingon hat viel Unheil an-
gestiftet, aber unser Herr Graf hat es viel
ärger gemacht.

Graf. Ziehst du auch auf mich los?

Dor. Sagen sie, wer hat alles in die Verwir-
rung gebracht.

Graf. Ach glaube mirs, meine schöne Sonne,
du weißt nicht...

Dor. Gehen sie nur, ich habe ihnen genug ge-
glaubt.

Graf. Und sie, werden sie allzeit so unbarm-
herzig seyn.

Luc. Geh mir aus den Augen. Du hast mich
lang genug zu besten gehabt.

Graf. Marquis, ich bitte sie zur Gnade...

Mar. Gehen sie, gehen sie nur: ich will nichts
mit ihnen zu thuen haben.

Graf. Ich entferne mich von ihnen, meine schön-
ste Göttinn; ich gehe, weil sie es verlangen;
aber sie werden deswegen doch allzeit meine
schöne Sonne bleiben.

SCENA III.

Lucinda, Dorina, Marchese, Mingone.

Luc. **E**ppur io l'amo ancora.)

Ming. Che si vuol da Mingone, o mia Signora?

Mar. Scelerato sei qui?

Ming. Lo sono Signor sì.

Dor. Ci sei caduto impertinente.

Luc. Briccon sei capitato finalmente.

Ming. Ohime! cosa vuol dir? che cosa hò fatto?

Mar. Tu devi confessar ogni misfatto.

Dor. Chi nascose il Padron questa mattina?

Ming. Io non sapea... Dorina...

Luc. Animo parla sù, chi l'ha nascosto?

Mar. Confessa tutto, o che t'uccido tosto.

Ming. Confesserò Signore... io sono stato...
(In verità, che assai sono imbrogliato.)

Luc. Tu festi o traditor? e chi fu quello,
Che l'ha condotto nella stanza oscura?

Ming. (Io creppo di paura!)

Mar. Rispondi immantimente; sei tu stato?

Ming. Io l'ho solo avisato.

Mar. Tu l'avvistasti dunque, o traditore?
Muori per questa mano...

Ming. Ah per pietà, Signor, deh fate piano

Per do-

Dritter Auftritt.

Lucinda, Dorina, der Marquis und
Mingon.

Luc. Und gleichwohl liebe ich ihn noch.

Ming. Was fordern sie von Mingonen, Ma-
dam.

Mar. Bist du da, Spitzbube.

Ming. Ja Herr, ich bin es.

Dor. Du Flegel bist uns doch endlich in die
Hände gefallen.

Luc. Du Lumpenkerl bist endlich ertappet worden

Ming. Au weh! was soll dieses seyn? was hab
ich denn begangen?

Mar. Du sollst alle deine Verbrechen eingestehen

Dor. Wer hat den Herrn heute früh verstecket?

Ming. Ich wuste nicht.. Dorina...

Luc. Fort heraus mit der Sprache, wer hat
ihn verstecket.

Mar. Gesteh alles, oder ich haue dich in Stücke.

Ming. Ich will es gestehen, meine Herren...
ich war es... (ich weis in der That nicht,
wie ich mich heraus wickeln soll.)

Luc. Du warest es Verräther? und wer ware es
denn, der ihn in das finstre Zimmer geführet hat

Ming (Ich sterbe für Furcht.)

Mar. Antworte augenblicklich, bist dus gewesen.

Ming. Ich hab ihm nur die Nachricht davon
gegeben.

Mar. Du hast ihm also die Nachricht gegeben,
Verräther? stirb von dieser meiner Hand..

Ming. Ach, Gnade Herr! thuen sie doch sachte.

*Perdonatemi, o Signore.
Io vi chieggo in don la vita...
Aspettate un sol momento...
Non ho fatto testamento,
Non vorrei morir così.
Ab Signora in carità...
Ab Dorina per pietà...
Mi concedono il perdono?
Ab mi dicano di sì.*

Mar. Se oscurar non temessi gli avi miei
Passar da parte a parte ti vorrei.

SCENA IV.

D. Orazio, Mingone, e detti.

D. Ora. **C**os'è? cosa si fa? coll'armi in mano
Con chi l'avete voi?

Ming. L'hanno con me.

Mar. (Ed ecco un'altro imbroglio.)

D. Ora. Ma perchè?

Ming. Perchè questa mattina
Dopo avervi nascosto, v'hò avvisato,
Di quanto è già passato.

D. Ora. E per questo quel Signore
Voleva farmi questo bel favore.

Mar. Mò non è vero niente... meraviglio.

D. Ora. Meraviglio ben io del vostro ardire
In Casa mia si fan tai prepotenze?
Animo via di quà.

Mar.

Verzeihen sie mir doch, mein Herr!
Und schenken mir das Leben. . .
Verzeihn sie einen Augenblick. . .
Ich machte noch kein Testament,
Und will nicht unbeerbet sterben.
Ach Frau! seyn sie für mich so gnädig. . .
Dorine, trage Mitleid mit mir. . .
Verzeihen sie mir also sämmtlich?
Ach! sprechen sie doch ja dazu.

Mar. Wenn ich nicht fürchtete meinen Ahnen
einen Schandstreck anzuhängen, so wollte ich
dich durch und durch spissen.

Vierter Auftritt.

Don Horazio, Mingon, und die vorigen.

D. Hor. Was ist das? was geht hier vor? wie?
mit bloßen Degen! mit wem haben
sie auszumachen?

Ming. Mit wem andern als mit mir.

Mar. (Das ist wieder ein andere Wäsche.)

D. Hor. Aber warum denn?

Ming. Weil ich sie diesen Morgen verstecket,
und weil ich ihnen von dem, was geschehen ist,
Nachricht gegeben habe.

D. Hor. Und deswegen. . .

Ming. Und deswegen wollte mir dieser Herr eine
so große Gnade erzeigen.

Mar. Nein, nein, es ist kein Wort davon wahr. . .
es wundert mich. . .

D. Hor. Es wundert mich, daß sie so vermessen
sind, mit was für einem Rechte dürfen sie sich
in meinem Hause so viel herausnehmen? fort,
fort, gehen sie ihre Wege weiter.

Mar. Con chi parlate?

D.Ora. Parlo con voi, ne più vi voglio in
Casa.

Mar. Lo sapete chi sono.

D.Ora. Io sò, che siete

Un'affammato, un temerario, e assai...

Mar. Ombra del Rè Pipin, che mai dirai?

D.Ora. Andate dico, prima che vi faccia
Romperè un bel bastone sulle braccia.

Mar. Che bestemmie son queste!
Su queste braccia nobili vorreste
Far romperè un baston? che stravaganza!
Che insolenza, che ardir, che tracontanza

Cosa direbbe - la Spagna, la Francia?

Cosa direbbe. l'Olanda, l'Italia?

Cosa direbbero - l'Indie Orientali?

Cosa direbbero - l'Occidentali?

Cosa direbbe - l'Europa, e l'Africa?

Cosa direbbe - l'Asia, l'America?

Se d'un Marchese - le braccia nobili

Anche per ridere - provar dovessero

Li oscuri colpi - d'un vil baston?

Ammutirebbero - s' guarderebbero.

Mar. Mit wem sprechen sie?

D. Hor. Ich spreche mit ihnen, und will sie nicht mehr im Hause dulden.

Mar. Sie wissen, wer ich bin?

D. Hor. Ich weis es, sie sind ein Zeller-Lecker, ein unverschämter Mensch, und genug...

Mar. Ehrwürdiger Schatten des Königs Pipin, was wirst du hierzu sagen.

D. Hor. Packen sie sich, sage ich, ehe ich ihnen einen tüchtigen Stecken an den Lenden entzwey schlagen lasse.

Mar. Was für viehische Grobheiten sind dieses, sie wollen an diesen adlichen Lenden einen Stecken entzwey schlagen lassen, welch eine Thorheit! welch ein Verbrechen! welch eine Keckheit! welch eine Vermessenheit.

Was würde Spanien und Frankreich
sagen?

Was würde Holland und Wälschland
sagen?

Was sagte Ostindien?

Was sagte Westindien?

Was Europa und Africa,

America und Asien,

Wenn ein Marquis. an edlen Lenden

Auch nur zum Scherze... die Pöbel-
streiche,

Des schlechten Steckens... empfinden
sollten,

Sie würden verstummen... Sie wür-
den erfahren..

Sie

Si stupirebbero - tramortirebbero,

Non crederebbero - sì nera azion.

SCENA V.

*Don Orazio, Lucinda, Mingone,
Dorina.*

Ming. Intanto il galant'umo se ne andato,
Ed io pel gran timore
In verità, che son quasi crepato.

D.Ora. Cosa dite, Signora? finalmente
Siamo giunti a quel punto, in cui dovete
Tremar nel rimirarmi.

Luc. Se credete
Di vedermi tremar; voi v'ingannate,
Non tremai per alcuno in vita mia.

D.Ora. Sò che un'ardita sei; or non potrai
Più farmi vacillar, negasti assai:
Or che non puoi negar, cosa rispondi?

Luc. Rispondo, che non sò quel, che diciate

D.Ora. Dite, Signora mia, vi ricordate
Di quanto mi diceste, non è molto?

„Io son Donna d'onor; onestamente

„Trattar vò chi mi piace.

„Se questo a voi dispiace,

„Da voi men'anderò, ma un giorno
poi,

„Chi son conoscerete,

„Ma troppo tardi allor mi chia-
merete,

Sie würden erstaunen. in Ohnmacht
versinken.
Und eine so gräuliche Handlung nicht
glauben.

Fünfter Auftritt.

Don Horazio, Lucinda, Mingon,
und Dorina.

Ming. Indessen ist der wackere Mann davon
gelaufen, und ich bin in der That
für lauter Furcht fast gestorben.

D. Hor. Was sprechen denn sie dazu Madam?
endlich sind wir so weit gekommen, daß sie
zittern müssen, wenn sie mich ansehen.

Luc. Wenn sie mich zittern zu sehen hoffen, so
betrügen sie sich, denn ich habe in meinem Leben
vor keinem Menschen gezittert.

D. Hor. Ich weiß es, daß du unverschämt bist,
jedo wirst du mich nicht mehr wankend machen,
du hast lange genug geläugnet, was wirst du
antworten.

Luc. Ich antworte, daß sie nicht wissen, was
sie hier sagen.

D. Hor. Sagen sie Madam; Erinnern sie sich
dessen, was sie erst vor einer kleinen Weile zu
mir gesprochen haben? Ich bin ein ehrliches
Frauenzimmer, ich will auf eine ehrliebende
Art umgehen, mit wem es mir gefällt. Sind sie
damit nicht zufrieden, so werde ich mich von
ihnen scheiden, aber sie werden meinen Werth
einmal erkennen, und sie werden mich endlich
alsdenn zu spät bedauern.

Und

„Eppur convien, ch'io pianga
„Al solo immaginar.

Gran Donne fatte a posta
Per farci delivar.

Luc. Siete ancor stanco
Di deridermi più?

D.Ora. Donna mendace.

Luc. Quando avrete finito,
Spero mi lascierete un poco in pace.

D.Ora. Sapete cosa voglio?

Tornar tosto in Città.

Tornato è il vetturino, ed ho saputo,
Chi l'avea fatto andare via di quà.

Andatevi a vestire, e rammentate,
Che avete a far giudizio, e se vorrete
La brava far ancora,

Saprò farvi pentir, o mia Signora.

Luc. Se voi volete andar alla Città,
Andate pure, che nessun vi tiene,
Andrò quando vorrò; non mi seccate,
Che voi timore alcuno non mi fate.

Se pensate

Di farmi tremare,

V'ingannate,

Signore d'assai;

Io non ebbi timore giammai,

E timore di voi non avrò.

Andate,

Restate,

Tacete,

Parlate,

Che soggezione alcuna non ho.

SCENA

Und dennoch muß ich weinen,
Wenn ich nur dran gedanke.
Vortrefliche Weiber, die ihr nur
Dazu geschaffen seyd,
Uns für Narren zu halten?

Luc. Sind sie noch nicht müde mich zu ver-
spotten!

D. Hor. Verlogenes Weibsbild!

Luc. Wenn sie ihre Galle ausgeschüttet haben,
so hoffe ich, sie werden mich ein wenig zur
Ruhe lassen.

D. Hor. Wissen sie, was ich verlange? Ich will
bald in die Stadt hinein. Der Gutscher ist
zurück gekommen, und ich habe es schon
erfahren, wer ihn hinweg geschaffet hatte.
Gehen sie sich anzukleiden, und erinnern sie
sich, daß sie vernünftig handeln sollen, und
wenn sie noch länger zu trocken Lust haben,
Madam so will ich sie bald zur Neue bewegen.

Luc. Wenn sie in die Stadt zu fahren vermean-
en, so gehen sie nur; es hält sie niemand
auf. Ich werde kommen, wenn es mir be-
liebet. Blagen sie mich nicht, denn ich fürchte
nicht das mindeste von ihnen.

Wenn sie mich zu schröcken glauben,
Irren sie sich groß, mein Herr.
Nie hat mich etwas geschreckt,
Dieses treffen sie auch nicht.
Gehen sie, bleiben sie,
Reden sie, schweigen sie,
Mir ist alles einerley.

Sechster

SCENA VI.

D. Orazio, Dorina, e Mingone.

D. Ora. **O**r bene, giacchè vuoi finalmente
 Io faccia da Marito, lo farò :
 Più di così non dico; e tu sfacciata,
 Che facesti finor la segretaria.
 Eh ti farò ben io balzar in aria.

*Vi vuol altro, Signorina,
 Che far què la bocca stretta :
 Venga a me, che in fretta in fretta
 Le vuol dare un non sò che.
 Guardi ben! uno, duo trè,
 Quattro, cinque, sette, otto,
 Otto, e dieci fan dieciotto,
 E due venti; non é ver?
 Questo in punto è il suo salario;
 Ella dunque è già pagata,
 Ma di più vien licenziata,
 Le la voglio più veder.*

Dor. Ecco per cagion tua cosa mi tocca
 Dal Padrone a soffrir, brutto Spione.

Ming. Guarda che addietro chiamerò il Pa-
 drone.

Dor. Va pur, vè a far la spia,
 Ma poi ti taglieranno
 Un giorno quella lingua maledetta.

Min. Io ti farò tacer brutta Civetta.

SCENA

Sechster Auftritt.

Don Horazio, Dorina und Mingon.

D. Hor. Gut, weil du willst, daß ich mich mei-
ner männlicher Rechte endlich ge-
brauchen soll, so werde ichs thun; ich sage nichts
mehr, als dieses, und dich Schamlose, die du
bisher ihre Vertraute gewesen bist, dich werde
ich bald andere Sprünge machen lehren.

Hier ist die Jungfrau nicht dazu,

Daß sie das Mäulchen spitze.

Geh sie nur her, geschwind, geschwind

Ich will ihr etwas geben.

Gib sie wohl acht! Ein, zwey, drey,
vier,

Fünf, sechs, acht; acht und zehn sind
achtzehn,

Und zwey sind zwanzig. Ists nicht
wahr?

Das macht gerad ihr Jahrlohn aus,

Damit ist sie demnach befriedigt.

Und kann nun ihre Wege gehen,

Ich will sie hier nicht mehr erblicken.

Dor. Siehe, du schändlicher Rundschafter, was
ich deinetwegen von dem Herrn ausstehen muß.

Ming. Gib acht, daß ich den Herrn nicht zu-
rück rufe.

Dor. Geh nur, geh, und fahre mit deinem Thü-
renhorchern fort, es wird dir schon einmal
jemand diese verfluchte Zunge ausschneiden.

Ming. O die häßliche Nacht-Eule will ich bald
zum Schweigen bringen.

Siebenter

SCENA VII.

Rosaura, e il Cont Eugenio.

Ros. Che nera infedeltà? crudel destino?
Barbaro Eugenio.

Ma in pace soffrirò, che quest' indegno
Vada fastoso degl'inganni suoi?

Nò: che miei torti vendicarmi saprò.

Quanto per lui fin or fui amorosa
Altrettanto or m'avra fiera e crudele.

C.Eug. Ecco bella Rosaura il tuo fedele.

Ros. Parti dagl'occhi miei...

C.Eug. Senti mio Sol, mia Stella.

Ros. Che dirmi puoi? che un tradire, un
empio,

Che un'incostante sei, di, che m'inganni,

Che a Lucinda, e Clarice il cor donasti;

Che un ingrato...

C.Eug. Ma senti anima mia.

Ros. E ardisci con tal nome ancor chiamar-
mi.

Ah mentitor! in vano

Tu tenti lusingarmi. Nel mio seno

Pur troppo a mio dispetto

Sento amore per te, ma sento ancora

Tutto l'orror de tradimenti tuoi;

Percio dentro il mio cuore

Non sò chi vincera, se sdegno, o amore.

Caro tu sei crudele

Al aspro mio dolor,

E pur sei del mio cor.

L'Idolo amato.

Siebenter Auftritt.
Rosaura und Graf Eugenio.

Ros. Was eine verruchte Untreue! hartes Schicksal! grausamer Eugenio! aber soll ich gelassen erdulden, daß dieser Unwürdige mit seinen Betrügereyen stolz auf-trete? Nein, ich werde meine Schmach zu rächen. Wie sehr ich ihm bis heran ergeben gewesen bin, noch einmal so grausam und erbit-tert soll er mich forthin verspühren.

Graf. Hier bin ich wieder, schönste Rosaura! dein treuer. . .

Ros. Packe dich fort aus meinen Augen, du. . .

Graf. Hore meine Sonne, mein Stern. . .

Ros. Was wirst du mir sagen können? als daß du ein Betrüger, ein Bösewicht, daß du ein Unbeständiger seiest: sage, daß du mich habest hintergangen, daß du der Lucinda, und der Clarice dein Herz geschenkt, daß du ein Undankbarer. . .

Graf. Aber höre meine Seele!

Ros. Und du darfst mich noch also nennen? Ey du Lügner! umsonst versuchest du mir zu schmeicheln. Ich spühre zwar wider meinen Willen annoch zu viel Liebe für dich; aber ich spühre zugleich das Scheusal deiner Betrüge-reyen: drum weiß ich nicht, ob die Liebe, oder die Rache mein Herz besiegen werden.

Werdest du! du bist grausam zu mei-nem harten Schmerzen, und der noch bist du der geliebteste Abgott meines Herzens.

C. Eug. Pensi quel più gli piace; un volto
solo

Non basta ad appagar il pensier mio.

SCENA VIII.

Giardino.

Clarice, e Conte Eugenio.

C. Eug. **C**larice Idolo mio.

Clar. Andatemi lontano.

Nò non vi vuol vedere.

C. Eug. Guardatemi vi prego una sol volta.

Una parola sola, per pietade,

Udite, e poi cacciatemi lontano.

Clar. Vanne dagl' occhi miei, tu prieghi in
vano,

C. Eug. Ma per pietà sentite...

Clar. Se resti, io partirò...

C. Eug. Ah mio bel Sole, ah nò;

Fermatevi un'istante,

Udite almen queste parole estreme,

Che prima di morir, vi voglio dire.

Clar. Non vi voglio ascoltar, voglio partire

C. Eug. Possibile, che dentro a un sì bel seno

Si chiuda un cuor di doppio acciaio cinto

Che non possa esser vinto

Dalle lagrime mie, da miei sospiri?

Clar. Crudel non hai rossore

Di parlarmi.. ma nò teco non voglio.

Fermarmi un solo istante.

C. Eug. Eccomi à' vostri piè qual reo tremante

Che prima di morir...

Clar. Chi vuol morire?

Vorresti forse tu?... voglio partire.

Graf. Sie denke, was sie will: eine Schöne allein ist nicht genug meine Sinne zu weiden.

Achter Austritt.

Clarice, der Graf.

Graf. Clarice, mein Engel!

Clar. Bleiben sie weit von mir; nein, ich mag sie nicht ansehen.

Graf. Werfen sie nur einen einzigen Blick auf mich, ich bitte sie darum. Hören sie zur Gnade nur ein einziges Wort von mir, und hernach mögen sie mich immer verbannen.

Clar. Geh mir aus den Augen: du bittest vergebens.

Graf. Aber hören sie zur Gnade...

Clar. Wenn du bleibest, so gehe ich weg...

Graf. Ach nein, meine schönste Sonne, bleiben sie einen Augenblick, und vernehmen wenigstens diese letzte Worte, die ich ihnen vor meinem Tode sagen will.

Clar. Ich mag sie nicht hören: Ich will fortgehen.

Graf. Ist es möglich, daß ein so schöner Busen ein so hartes und eisenseftes Herz in sich schliesse, welches weder meine Thränen, weder meine Seufzer überwinden können?

Clar. Grausamer! schämest du dich nicht mit mir zu sprechen? aber nein, ich will mich keinen Augenblick mit dir aufhalten.

Graf. Sehen sie mich als einen zitternden Verbrecher zu ihren Füßen, bevor ich sterbe...

Clar. Wer will sterben? Denkst du vielleicht... ich muß nur weggehen.

C.Eug. Se parti anima mia nel punto istesso
Io mi trafiggo il sen.

Clar. A questo eccesso
Arriverai d'amor?... che cosa fo?
Ma se teco parlar io più non vò.

C.Eug. La vostra crudeltà già mi vuol morto.

Clar. Di ciò m'accusi a torto,
Se non fossi infedel, tu in me vedresti..
Ma se non vo parlar... parto, se resti.

C.Eug. *Ab poichè pietà non senti
Dell acerbo mio martire
Vado anch'io... non voglio dire
Cosa intendami di far.*

Clar. *Dove vai? voglio sapere
Cosa pensi tu di fare...
Ma fa pur quel che ti pare,
Che non voglio più parlar.*

C.Eug. *Dunque addio, vado a morire.*

Clar. *(Io mi sento inorridire.)*

C.Eug. *Vado aprirmi questo seno*

Clar. *(Ab mi sento venir meno.)*

C.Eug. *Ab sì vada, poichè veggo,
Che speranza più non v'è.*

Clar. *Dove vai? (io più non veggo.)*

C.Eug. *A morir.*

Clar. *Per chi?*

C.Eug. *Per te.*

Clar. *Ab non voglio...*

C.Eug. *Dunque resto.*

Clar. *Nò - và pur*

C.Eug.

Graf. Wenn du mich verlässest, mein Leben, so durchbohre ich mir die Brust in dem nämlichen Augenblicke.

Clar. Zu dieser Ausschweifung würde dich die Liebe verleiten?.. was thue ich? aber wenn ich nichts mehr mit dir zu sprechen verlange.

Graf. So spricht mir ihre Grausamkeit das Todes-Urtheil.

Clar. Dessen beschuldigest du mich vergebens. Wenn du nicht ungetreu wärest, so würdest du mich sehen... allein ich will nichts sagen... ich entferne mich, wenn du bleibst.

Graf. Ach! wenn du kein Mitleid fühlest Ueber meinen schweren Kummer, So geh ich... ich will nicht sagen, Was mein Herz im Schilde führt.

Clar. Wohin gehst du? Ich wills wissen, Was gedenkst du anzufangen... Aber thu nur, was dich dünkt, Denn ich will dir nichts mehr sagen.

Graf. Also lebe wohl, ich sterbe.

Clar. (Nach befällt ein kalter Schauer.)

Graf. Ich durchbohre mir das Herz.

Clar. Ach! ich sinke in die Ohnmacht.

Graf. Ich vollführ es, weil ich sehe, Daß nichts mehr zu hoffen sey.

Clar. Wohin? (ich kann es nicht mehr dauern.)

Graf. Zum Tod.

Clar. Und für wen?

Graf. Für dich.

Clar. Ach! ich will nicht...
h

Graf.

C.Eug. *Che gioco è questo?*

*Ab da quell'occhio languido
Veggio chem'ami ancor.*

Clar. *Sì per te deliro, e smanio
Per te sono tutta amor.*

C.Eug. *Ob che gioja, ob che contento*

Clar. ^{a2} *Dentro al seno il cor mi sento.
Per dolcezza liquefar.*

C.Eug. *Quà la man.*

Clar. *La man? e poi?*

C.Eug. *Diveremo tra di noi..*

Clar. *Che?*

C.Eug. *Io Marito..*

Clar. *E Moglie...*

C.Eug. *Tu.*

Clar. *Vuoi la man?*

C.Eug. *Sì; me la dai?*

Clar. *Non vorrei...*

C.Eug. *E quanto stai?*

Clar. *Ab mio ben... non posso più.*

Clar. *Che smania! che foco!*

C.Eug. ^{a2} *Che incendio! che ardore!
Io sento, che il core
Non può più soffrir.*

SCENA IX.

Lucinda, Marchese, e detti.

Luc. **S**e a forte mio Marito vi dicesse
Di partirvi di quà,
Non voglio, che partitate.

Clar. *Amica perdonate.*

Ma conviene che andiamo.

Luc. *E perchè mai?*

Graf. Also bleib ich.

Clar. Nein, geh nur.

Graf. Sie scherzt mit mir?

Ach! in in diesen matten Blicken
Seh ich, daß du mich noch liebest.

Clar. Ja, ich bin um dich von Sinnen,
Ich bin ganz für dich entbrannt.

Graf.) Welch ein Trost! Welch ein Ver-

Clar.) ^{a2}gnügen!

Ich empfinde, daß mein Herz
In der Brust für Armut schmelzt.

Graf. Her die Hand.

Clar. Die Hand und weiter?

Graf. Beyde werden wir..

Clar. Und was?

Graf. Ich dein Mann..

Clar. Und ich dein Weib.

Graf. Du?

Clar. Verlangst du meine Hand?

Graf. Ja, gieb sie mir.

Clar. Ich wollte...

Graf. Und warum besinnst du dich?

Clar. Ach mein Kind.. ich kann nicht mehr.

Beide. Welch ein Feuer! Welch ein Brand,

Was für Hitze, und Entzückung,

Ach ich spühre daß mein Herz

Es nicht mehr ertragen kann.

Neunter Auftritt.

Lucinda, der Marquis und die vorigen.

Luc. Wenn sie mein Ehemann ungefähr von
hinnen gehen hiesse, so thuen sie es
nicht, ich will, daß sie bey uns bleiben.

Mar. Non state a far quella bestialità.

Clar. Siamo Marito, e Moglie.

Luc. Come? quando?

C.Eug. Ci fiam data la mano in questo punto

Luc. E tu ardisci di dirmelo insolente?

Io non so chi mi tien... questa è un azione

Da vile, da birbone..

Perfido, menzogner...

SCENA X.

Don Orazio, e detti.

D.Ora. **S**ignori miei,
Non faccio più parole.
Volete andar sì, o nò?

Clar. Noi vi preghiamo
A lasciarci partir.

D.Ora. Oh così sì,
Che anderemo d'accordo; andate pure,
Che vi farò obbligato.

Luc. Voglio anch'io
Partir tosto di quà.

Mar. (Questo è un' imbroglio?)

Clar. Noi partirem assieme Marito, e Moglie.

D.Ora. Come Marito, e Moglie? non intendo.

C.Eug. Ci fiam data la man.

D.Ora. Voi... O comprendo,
Perchè la mia Signora vuol partire!

Luc. Dite quel che volete, voglio andare.

D.Ora. E adesso vi dirò, voglio restare.

SCENA ULTIMA.

Dorina, Mingone, e detti.

Ming. **I**l Vetturino dico,
Se vuol partire adesso, od aspettare,

Clar. Verzeihen sie mirs, meine Freundin, es
schicket sich, daß wir uns hinweg begeben.

Luc. Und warum denn immer?

Mar. Thuen sie diesen dummen Streich nicht.

Clar. Wir sind Weib und Mann.

Luc. Wie so? seit wann denn.

Graf. Wir haben im Augenblicke die Verlob-
niß gehalten.

Luc. Und du darffst es mir sagen, du Nichts-
würdiger? ich weis nicht, was mich zurück
hält. .. dieses ist eine niederträchtige, spigbübi-
sche. .. treulose, betrügerische Handlung. ..

Zehnter Austritt.

Don Horazio und die vorigen.

D. Hor. Meine Herren, ich verleihe kein Wort
mehr. Wollen sie gehen, oder nicht.

Clar. Wir bitten sie uns dieses zu gestatten.

D. Hor. O was dieses betrifft, da sind wir einer-
ley Meynung, gehen sie nur, sie werden mich
sehr verpflichten.

Luc. Auch ich will bald von hier weggehen.

Mar. Was das für eine Verwirrung ist.

Clar. Wir gehn als Mann und Weib von hinnen.

D. Hor. Als Mann und Weib? dieses verstehe
ich nicht.

Graf. Wir haben uns miteinander verlobel.

D. Hor. Sie... Ja nun verstehe ichs, warum
meine Frau gleichfalls abreisen will.

Luc. Sagen sie, was ihnen beliebt, ich will
weg von hier.

D. Hor. Und jetzt sage ich ihnen, ich will bleiben.

Lezter

- Che faccia di, giacchè poco può stare?
- Clar.* Eh partiremo adesso.
- D.Ora.* E sua Eccellenza
Farà grazia d'andar pe' fatti suoi.
- Mar.* Abbiamo dei palazzi ancora noi.
Andremo al nostro Feudo.
- Ming* (Della fame)
- D.Ora.* Ed io resterò qui colla Signora,
Spassi, e divertimenti in vita nostra
Non avrete da me, ferrata quà.
Non vedrete per ora la Città.
- Luce* *Ab perdon caro Consorte*
Vi sarò fedele ognor.
- D.Ora.* *Non è tempo di perdono,*
Questo è tempo di rigor.
- Dor.* *Ab perdon, Signor Padrone.*
- D.Ora.* *L'hai tu pure da pagar.*
- C.Eug.* *Ab movetevi a pietà,*
Quale fu, più non sarà.
- Clar.* *Finalmente è vostra Moglie,*
Che promette amore, e fe.
- Ming.* *Vel dimando in grazia anch'io,*
Questa grazia fate a me.
- Mar.* *Se un Marchese s'inginocchia*
Lo potrete ricusar?
- D.Ora.* *Viaorgete. che più a lungo*
Non mi posso far pregar.
- Tutti.* *Quel ch'è stato, stato sia,*
Il passato non si stia
Frà di noi più a ramentar.

Fine del Drama.

Letzter Auftritt.

Dorina, Mingone, und die vorigen.

Ming. Der Gutscher fragt, ob sie jezund abreisen, oder bis zum Anbruche des Tages warten wollen, denn er kann sich nicht lang anhalten.

Clar. Ey! wir werden augenblicks fortgehen.

D. Hor. Und Eure Herrlichkeit werdet mir die Gnade thuen ihren eigenen Anliegenheiten nachzusehen.

Mar. Auch wir haben Palläste. Wir werden uns auf unser Lehngut begeben.

Ming. Gewißlich nach Hungerland.

D. Hor. Und ich werde mit der Frau hier zurück bleiben. Sie sollen in ihrem Leben keinen Zeitvertreib und Lustbarkeiten von mir erwarten. Ich will sie hier einsperren, und sie werden die Stadt für jeko nicht zu Gesicht bekommen.

Euc. Ach! liebster Mann, verzeihn sie mir, Ich will getreu in Zukunft seyn.

D. Hor. Die Zeit der Gnade ist vorbehey, Nun ist die Zeit der Strenge da.

Dor. Ach verzeihn sie, Herr Patron!

D. Hor. Ey! auch du sollst es entgelten.

Graf. Lassen sie sich doch erweichen, Sie verspricht sich ja zu bessern.

Clar. Endlich ist es doch ihr Weib, Das auf Treu und Liebe schwört.

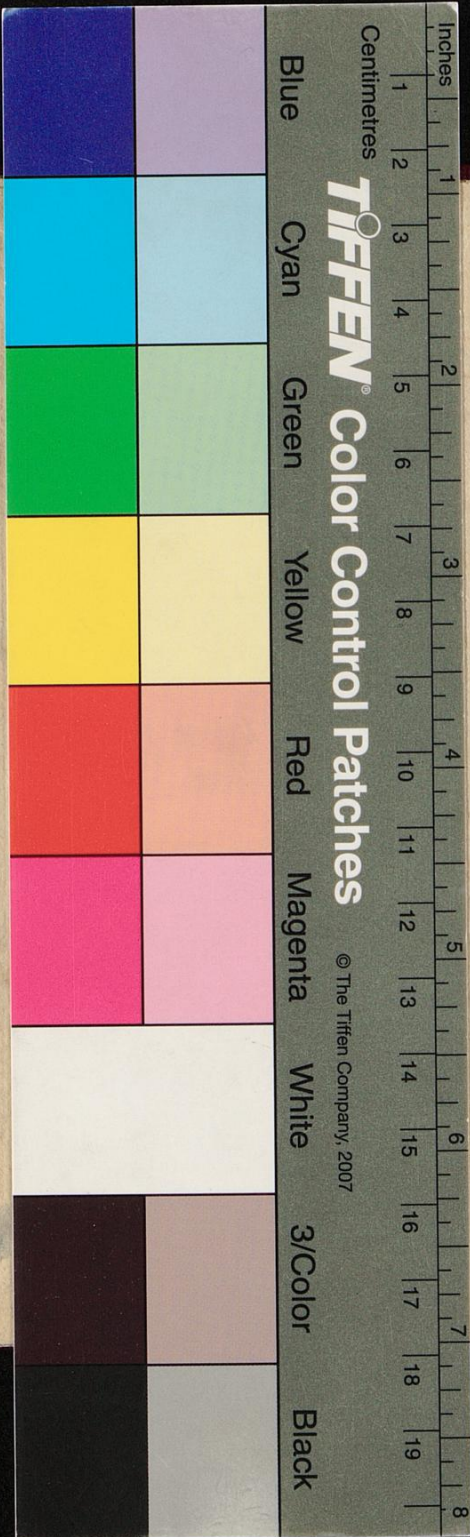
Ming. Ich erbitte mirs ungleichen, Thuen sie mir die Gnade doch.

Mar. Sehn sie, ein Marquis kniet nieder, Kann man diesen was versagen?

D. Hor. Strehn sie alle auf, ich kann mich länger nicht mehr bitten lassen.

Alle. Was geschehen ist, ist geschehen,
Und wir wollen unter uns
Das Vergangene verdecken.





Centimetres

TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

